

Stadt	10.01.2024 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Louisa Baumann	
Frau Silke Jacobs	
Herr Chris Höppner	für Frau Karin Dubbert
Frau Ekaterini Paspaliari	
Frau Georgis Schmidt	
Frau Marita Wolter	
Frau Renate Glombitza	
Frau Sabine Grajewski	
Frau Margot Plura	für Herr Saadettin Tüzün
Herr Jörg Bischoff	
Frau Dagmar Heitmann	
Frau Denise Horn	
Frau Claudia Salwik	
Herr Joachim Bäumer	für Herrn Hubert Cordes
Frau Susanne Cordes	für Herrn Jannik Hohmann
Frau Stefanie Opitz	
Herr Tim Heinzen	
Herr Bruno Wolff	
Herr Michael Risthaus	für Frau Hildegard Kirsten
Herr Jonas Thiel	für Frau Julia Trautmann
Frau Ursula Pechner-Gorissen	
Frau Josiane Schneider	

Abwesende

Frau Teresa Pollara-Gennaro

Verwaltung

Frau Britta Costecki	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Julia Pietrasch	stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Güldenzopf	Dezernat 0
Frau Nicole Tewes	Gleichstellungsstelle
Frau Maren Heutger	Gleichstellungsstelle
Frau Carolin Altenkamp	(FB 1-1-10)
Frau Birthe Vogt	(FB 4-1-20)
Frau Laura Lackmann	(FB 4-1-20)

Gäste

Herr Tobias Henrix	Vertretung der Fraktionsgeschäftsführung der CDU
--------------------	--

Stadt Oberhausen	10.01.2024 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Haushaltssicherungskonzept 2024 ff.
Vorlage: B/17/4376-01
- 4 Vorberatung Haushalt 2024
Vorlage: B/17/4319-01
- 5 Basisgesundheitsbericht 2023 der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/4000-01
- 6 Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan 2022-2026
Vorlage: M/17/4240-01
- 7 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	10.01.2024 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende, Frau Louisa Baumann, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertretungen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 21 Ausschussmitglieder anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist. Die Einladung sowie die Niederschrift wurden form- und fristgerecht am 21.12.2023 versendet. Einwände gegen die Niederschrift sowie die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

3. Haushaltssicherungskonzept 2024 ff. Vorlage: B/17/4376-01

Seitens der CDU-Fraktion wird Beratungsbedarf angemeldet. Die Vorlage wird ohne Votum vorberaten.

4. Vorberatung Haushalt 2024 Vorlage: B/17/4319-01

Herr Thiel hat eine Frage zur Kosten- und Leistungsrechnung 2024. Er hinterfragt, warum im Bereich der Aus- und Fortbildung 20 Stellen im SuE Bereich hinzugekommen sind. Außerdem fragt er nach den Gründen für die Kostensteigerung bei den Ausgaben für IT- und Kommunikation um 100% und verweist hierzu Vermerk 6 der Seite 88.

Die Gründe für die 20 Stellen SuE im Bereich der Aus- und Fortbildung liegen Frau Altenkamp nicht vor. Sie wird diese Rückfragen weiterleiten und eine Rückmeldung wird mit der Niederschrift nachgereicht.

Als Grund für die Kostensteigerung bei den Ausgaben für IT und Kommunikation vermutet Frau Altenkamp die Reduzierung der Kostenarten. Auch hier wird eine abschließende Rückmeldung im Nachgang zur Sitzung mit der Niederschrift nachgereicht.

Frau Stadtv. Schmidt bemerkt, dass die Haushaltstellen, die den Gleichstellungsausschuss betreffen, nur schwer zu finden sind. Da aber im Umkehrschluss keine den Gleichstellungsausschuss betreffende Kürzungen aufgeführt sind, würde die CDU-Fraktion die Vorlage positiv vorberaten.

Frau Stadtv. Salwik freut sich, dass trotz angespannter Haushaltslage die wichtige Arbeit von Solwodi und Frauenberatungsstelle weiter unterstützt wird und auch der Verhütungsmittelfond fortgeführt werden kann.

Auch Frau Stadtv. Opitz findet es wichtig, dass die Fortführung der Gleichstellungsarbeit im Haushalt gesichert ist. Seitens der Fraktion die Grünen wird Beratungsbedarf angemeldet.

Auch Herr Thiel meldet Beratungsbedarf an.

Die Vorlage wird somit ohne Votum vorberaten.

Stadt Oberhausen	10.01.2024 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rückmeldungen des Bereiches 1-1-10:

Bei den 20 neu geplanten SuE-Stellen handelte es sich um einen Eingabefehler im SAP-System zur Zeit des Stellenplanentwurfs 2024. Bei den besagten „Stellen“ handelt es sich in Wirklichkeit um „Azubi-Plätze“, welche aufgrund der organisatorischen Rahmenbedingungen jedoch wie Stellen im SAP-System eingerichtet werden müssen. Solche „Stellen“ werden im Normalfall besonders im System gekennzeichnet, damit diese bei der Stellenplan- bzw. KLR-Erstellung nicht gezählt werden. Bei Einrichtung dieser „Azubi-Plätze“ wurde die genannte Kennzeichnung versehentlich vergessen, was jedoch immer erst bei der Erstellung des finalen Stellenplans auffallen kann. Generell werden Auszubildende im Stellenplan gesondert ausgewiesen und führen nicht zur Ausweitung bzw. Eindämmung des Stellenplans oder der KLR führen. Die fehlerhaft gepflegten Daten wurden aber bereits berichtigt und tauchen im finalen Stellenplan sowie in der finalen Version der KLR 2024 nicht mehr auf.

Die genannten Kosten für IT und Telekommunikation in Höhe von insgesamt 10.589.600 EUR bündeln sich, mit Ausnahme der Aktenscan Dienstleistungen in Höhe von 500.000 EUR, in einem verwaltungsweiten Deckungsring „IT- und TK-Dienste (D00000008)“. Diesen findet man im Haushaltsplanentwurf 2024 auf S. 253 gesondert im Rahmen der Deckungsringübersichten wieder. Dieses Budget wird ausschließlich vom Bereich 4-4/IT geplant und bewirtschaftet.

Bis einschließlich 2023 waren die darin für jeden Verwaltungsbereich entstehenden IT- und Telekommunikationskosten verursachungsgerecht in allen 16 Produktbereichen geplant. Hiervon entfielen auf den Produktbereich 01 – Innere Verwaltung 5.449.640 EUR, auf die übrigen 15 Produktbereiche entfielen 4.050.360 EUR, in Summe 9.500.000 EUR.

Aufgrund der Alleinzuständigkeit des Bereiches 4-4/IT wurde in Abstimmung mit diesem zum Haushalt 2024 eine zentralisierte Haushaltsplanung allein im Produktbereich 01 – Innere Verwaltung angestrebt. Dadurch finden sich die verwaltungsweiten Kosten für IT- und TK-Dienstleistungen ab 2024 ausschließlich im Produktbereich 01 – Innere Verwaltung wieder. Übrige Haushaltsansätze in den anderen 15 Produktbereichen wurden gleichzeitig auf 0 gesetzt. Es handelt sich hierbei also um eine Verlagerung dieser Kosten innerhalb der 16 Produktbereiche.

Betrachtet man den Deckungsring IT- und TK-Dienste in Summe so hat sich dennoch von 2023 (s. Haushaltsplan 2023, S. 410) zu 2024 (s. Haushaltsplanentwurf 2024, S. 253) ein Kostenanstieg von 9.500.000 EUR zu 10.089.600 EUR ergeben.

5. Basisgesundheitsbericht 2023 der Stadt Oberhausen

Vorlage: M/17/4000-01

Die Vorsitzende entschuldigt, dass aufgrund von Erkrankung keine Berichterstattung zur Vorlage erfolgen kann.

Frau Stadtv. Salwik äußert den Wunsch, dass die Präsentation zum Basisgesundheitsbericht 2023 unter geschlechterspezifischen Aspekten in der nächsten Sitzung des Gleichstellungsausschusses am 21.02.2024 vorgestellt wird.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Stadt Oberhausen	10.01.2024 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses Rathaus Oberhausen; Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

6. Zwischenbericht zum Gleichstellungsplan 2022-2026
Vorlage: M/17/4240-01

Für Frau Stadtv. Schmidt läuft die Gleichstellung innerhalb der Stadtverwaltung noch schleppend, kann jedoch eine gute Entwicklung erkennen und führt beispielhaft die steigende Anzahl an Bereichsleiterinnen an.

Frau Stadtv. Salwik entgegnet, dass die Anzahl der Bereichsleiterinnen gestiegen sei, aber innerhalb der Verwaltung auch deutlich mehr Frauen beschäftigt sind.

Zudem fragt sie nach den AT Beschäftigten und möchte wissen, ob es ausschließlich Männer sind, die im AT Bereich beschäftigt sind.

Zudem hinterfragt sie, ob die Möglichkeit der Fachkräftezulage genutzt wird und für welche Berufsgruppen dieses Mittel der Fachkräftegewinnung genutzt wird.

Für Frau Stadtv. Opitz läuft die Gleichstellung innerhalb der Verwaltung sehr schleppend und wurde lange Zeit verschlafen und führt beispielhaft die Beschäftigungsquote der Feuerwehrfrauen mit 2 % an. Sie berichtet weiter von einer anderen Feuerwehr, die den Frauenanteil auf 50 % erhöhen konnten.

Für Frau Pechner-Gorissen sind Frauen in Führungspositionen zu selten vertreten und auch im gehobenen Dienst ist der Männeranteil größer.

Frau Stadtv. Schmidt geht davon aus, dass sich die Frauenquote von 50 % auf die Freiwillige Feuerwehr und nicht die Berufsfeuerwehr bezieht.

Frau Vogt erläutert, dass es sich bei den AT-Beschäftigten um Beschäftigte handelt, die aufgrund ihrer Qualifikation keiner Tarifstruktur zugeordnet werden konnten und daher als sonstige Beschäftigte eingestellt wurden. Auch das Mittel der Fachkräftezulage wird zum Fachkräftegewinn besonders bei Ärzt*innen und Ingenieur*innen sowie im Bereich der IT genutzt. Die Fachkräftezulage wird derzeit nicht im Gleichstellungsplan abgebildet.

Auch Frau Vogt vermutet, dass sich die 50 % Frauenquote auf die Freiwillige Feuerwehr bezieht oder auf Feuerwehren, die eher im Rettungsdienst tätig sind.

Frau Stadtv. Salwik bittet darum, die Fachkräftezulage im nächsten Gleichstellungsplan abzubilden.

Im Übrigen wird die Vorlage zur Kenntnis genommen.

7. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costeck berichtet mittels Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 15:23 Uhr

Louisa Baumann

Louisa Baumann
Vorsitzende



Nicole Tewes
Schriftführerin